

+++PresseArchiv+++

OsthessenNews vom 13.04.2007

Gentechnik bis Elektrosmog - Filmwoche zum Thema Umwelt - Diskussionen

13.04.07 - Lauterbach - In Lauterbach wird es in der zweiten Aprilhälfte eine Filmwoche zum Thema Umwelt geben. Vier Initiativen haben sich zusammengeschlossen und zeigen im Lichtspielhaus Lauterbach vier Filme zum Thema. Im Anschluss an die Abendveranstaltungen diskutieren jeweils unterschiedliche Beteiligte auf dem Podium.

Die Organisatoren sind der BUND, Bündnis 90/Die Grünen, die Bürgerwelle Lauterbach sowie „Zivilcourage Vogelsberg“. Die Veranstalter betonen „ein vielgestaltiges Themenspektrum“, das von der Ernährung über Gentechnik, der Klimaerwärmung bis zum Elektrosmog reicht. „Alles hochaktuelle Themen, die auch in Lauterbach mitunter heiß diskutiert werden“, freuen sich die Initiatoren.

Was ist wann zu sehen?

Die erste Veranstaltung der Filmwoche Umwelt wird am 20. April stattfinden mit dem Film „**Unser täglich Brot**“. Hierin wird die „moderne“ Lebensmittelproduktion gezeigt mit all ihren problematischen Auswüchsen. Im Anschluss an die um 20 Uhr beginnende Abendveranstaltung findet eine Diskussionsrunde zwischen Publikum und Podium statt, wobei verschiedene regionale Bio-Erzeuger eingeladen sind. Die Moderation übernimmt Eva Goldbach von den Grünen. Nachmittags (17 Uhr) wird es eine Filmvorführung für Jugendliche (und Erwachsene) geben.

Der nächste Film folgt am Samstag, den 21. April mit dem Thema Gentechnik. Titel des Films ist „**Leben außer Kontrolle**“. Im Anschluss an die Abendvorführung des Films wird es unter Leitung von Günter Betz und Peter Hamel eine Diskussion mit dem Publikum geben. Beide zeichnen verantwortlich für den Start von Gentechnik-Veranstaltungen im Vogelsberg, die von der Gruppe Zivilcourage-Vogelsberg organisiert wurden. „Die sehr gut besuchten Abende von Januar bis März zeigten das überdurchschnittliche Interesse vieler Landwirte und Verbraucher an diesem Thema“ hieß es dazu seitens der Gruppe.

Großes Interesse erwarten die Veranstalter auch bei dem bekannten Film von Al Gore: „**Eine unbequeme Wahrheit**“ am Freitag, den 27. April. „Er ist bereits in vielen anderen Städten bestens besucht gewesen.“ Im Anschluss an die Abendveranstaltung wird mit dem Energiefachmann und Berufsschullehrer Martin Werner sowie dem Publikum diskutiert. Die Moderation werden Kai Kreuzer von Bündnis 90/Die Grünen sowie Günter Betz vom Bund für Umwelt und Naturschutz Lauterbach übernehmen.

Als Abschlussveranstaltung präsentiert das Veranstaltungsbündnis der vier beteiligten Organisationen am Samstag, 28. April den Film „**Der Handykrieg**“. In den letzten Wochen heiß diskutiert in verschiedenen Veranstaltungen, im Stadtparlament und diversen Leserbriefen, wird über die Gefahren durch Elektrosmog in dem 45-Minuten-Streifen sachlich informiert. Danach wird ein Vortrag

sowie Diskussion zu dem Thema, das von der Bürgerwelle-Lauterbach organisiert wird, geboten.

Die Veranstalter laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein und freuen sich auf lebhaftere Diskussionen. +++

+++++

+++ Bürgerwelle Lauterbach +++ Sonnenweg 43, 36341 Lauterbach +++
Ansprechpartner: Klaus Euler +++ Telefon (06641) 5816, Fax (06641) 918 884 +++
Internet: www.buergerwelle-lauterbach.de +++ eMail: info@buergerwelle-lauterbach.de

Wer ist die Bürgerwelle? Die Bürgerwelle ist ein Zusammenschluss von Bürgern in Lauterbach, die dafür eintreten, dass keine Mobilfunkanlagen in Wohngebieten und sensiblen Bereichen wie Kindergärten, Altenheimen und Schulen errichtet werden. Die Bürgerwelle fordert, dass die Stadt Lauterbach eine intelligente und gesundheitlich unbedenkliche Standortpolitik für Mobilfunkanlagen betreibt.

+++++